

# **ASB**-Zeitung

Arbeiter-Samariter-Bund Ortsverband Neustadt/Sachsen e.V.



- ✚ 15. Sächsischer Familientag
- ✚ Wir bilden aus
- ✚ Neues aus unseren Kindertagesstätten
- ✚ Angebot des Mehrgenerationenhauses

Wir suchen

## Pflegefachpersonal ambulant/stationär

Der ASB ist als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation politisch und konfessionell ungebunden. Wir helfen allen Menschen – unabhängig von ihrer politischen, ethnischen, nationalen und religiösen Zugehörigkeit. Mit unserer Hilfe ermöglichen wir den Menschen, ein größtmögliches Maß ihrer Selbstständigkeit zu wahren. Wir helfen schnell und ohne Umwege allen Menschen, die unsere Unterstützung benötigen.

### Voraussetzungen

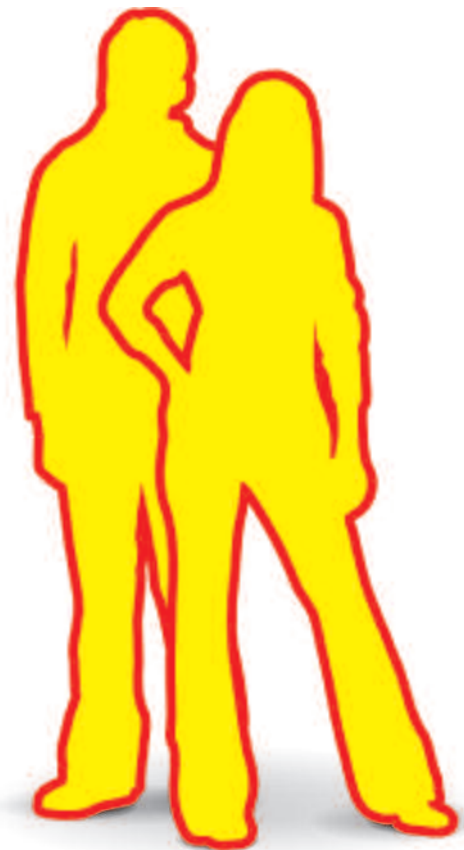
- ✚ abgeschlossene Berufsausbildung als Krankenschwester; KrankenpflegerIn; AltenpflegerIn
- ✚ Führerschein Kl. B
- ✚ Gesundheitsausweis
- ✚ Berufserfahrung ist von Vorteil, aber nicht Bedingung
- ✚ Einfühlungsvermögen im Umgang mit alten, kranken oder behinderten Menschen
- ✚ korrektes, freundliches Auftreten;
- ✚ Zuverlässigkeit; selbständiges Arbeiten;
- ✚ Diskretion; Einsatzbereitschaft und Flexibilität
- ✚ Fähigkeit und Bereitschaft, selbständig und verantwortungsbewusst zu handeln

### Wir bieten

- ✚ verantwortungsvolle, interessante Tätigkeit
- ✚ angemessene Vergütung und soziale Leistungen

**Termin: ab sofort**

**Arbeiter-Samariter-Bund**  
**Ortsverband Neustadt/Sachsen e. V.**  
Berthelsdorfer Straße 21  
01844 Neustadt  
Tel. 03596/561-30  
Fax 03596/561-400  
info@asb-neustadt-sachsen.de  
www.asb-neustadt-sachsen.de



Wir helfen  
hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund



Dr. Matthias Czech  
 Vorstandsvorsitzender  
 ASB OV Neustadt/Sachsen e.V.

## Vorwort

### Liebe SamariterInnen, liebe LeserInnen,

die Entwicklung der Alterstruktur in Deutschland beschäftigt seit Jahren auch Einrichtungen der Wohlfahrtspflege.

Prognostisch wird im Jahr 2060 bereits jeder dritte Einwohner Deutschlands älter als 65 Jahre sein. Schon heute sind Schlagworte wie Hochsetzung des Rentenalters, Nachwuchs- und Fachkräftemangel, lebenslanges Lernen aktuell. Besonders die neuen Bundesländer sind von Abwanderung und niedrigen Geburtenraten betroffen. Ein Grund dafür, dass wir verstärkt auf die Ausbildung von Nachwuchskräften, vor allem in den Richtungen Pflegefachkräfte, ErzieherInnen, Rettungsdienst und auch Verwaltung setzen.

Neben den Folgen für das Arbeitsleben und die Sicherung der Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit der Unternehmen sind wir als Anbieter von Pflegeleistungen ebenso gefordert.

Diese Herausforderungen sind sehr vielschichtig, aber schon jetzt beginnen wir mit der Realisierung einiger Vorhaben. So werden sicher viele Neustädter Einwohner bereits bemerkt haben, dass an unserem ASB-Haus in der Berthelsdorfer Straße Bauarbeiten im Gange sind.

Die Umbauten werden vor allem für die Erweiterung der bestehenden Tagespflege sowie der Errichtung eines Kompetenzzentrums Demenz ausgeführt. Damit werden wir dem stetig steigenden Bedarf an Tagespflegeplätzen und der Betreuung dementiell Erkrankter in der Region Neustadt Rechnung tragen.

Weiterhin sollen niedrigschwellige Angebote für demenzkranke Personen und ihre Angehörigen komplettiert werden.

Selbstverständlich werden wir Sie über den Fortschritt unserer Bauvorhaben sowie über andere Aktivitäten unseres Ortsverbandes auf dem Laufenden halten. Freuen Sie sich schon auf unsere Dezemberausgabe.

Dr. med. Matthias Czech

## Wir bilden aus!

Neben der bereits seit längerem praktizierten Ausbildung von künftigen Altenpflegern, Rettungsassistenten und Erzieherinnen bilden wir seit Ende August auch Frau Sophia Venus als Bürokauffrau in unserer Geschäftsstelle aus. Insgesamt hat der Ortsverband aktuell 26 Ausbildungsplätze belegt, die von jeweils einem speziell qualifizierten Praxisanleiter betreut werden.

Mit der Ausbildung von Fachkräften gibt der Ortsverband nicht nur jungen Menschen die Chance zur beruflichen Weiterentwicklung, sondern sichert sich auch einen qualifizierten Stamm an Nachwuchsmitarbeitern.

## 15. Sächsischer Familientag

Für die Ausrichtung des diesjährigen Familienfestes wurde unter den Bewerbern die Stadt Neustadt/Sachsen ausgewählt. Auch unser Verein beteiligte sich mit einem vielseitigen Angebot an Aktivitäten daran. Neben einem gut besuchten Café der Neustädter Sozialstation auf dem Parkplatz unserer Seniorenwohnanlage „Am Park“ war mit Kneipp-Anwendungen und leckeren Brotaufstrichen des Kinderhauses Pfiffikus, Bewegungsparcours der Kita Knirpsenland, Gedächtnistraining des Pflegeheimes, Werteprojekt des Mehrgenerationenhauses Abwechslung angesagt. Unser Rettungsdienst präsentierte nicht nur sein Leistungsspektrum, sondern war zugleich für die rettungsdienstliche Absicherung des Festgeländes zuständig. Eröffnet wurde der Tag von der Schirmherrin Sozialministerin Frau Christine Clauß und dem Bürgermeister der Stadt Neustadt Herrn Manfred Elsner mit einem Prominentenspiel, bei dem wir bereits Grund zur Freude hatten.



Als Spielgewinn wurden unserem Mehrgenerationenhaus sowie dem Seniorenwohnen zahlreiche Gemeinschaftsspiele überreicht. Hierfür herzlichen Dank. Wir möchten uns nochmals für das zahlreich bekundete Interesse an unseren Angeboten sowie allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben, herzlichst bedanken.

Alexander Penther, Geschäftsführer, ASB OV Neustadt/Sachsen e. V.



## Ein besonderes Ereignis im Spatzennest/Porschendorf

Am 01. August feierte unsere Kollegin Frau Beatrix Herrmann aus der ASB Kita Spatzennest in Porschendorf ihr 40. Betriebsjubiläum. Vor 40 Jahren begann Frau Herrmann ihre Tätigkeit nach der Lehrausbildung als Kindergärtnerin in einer kleinen Einrichtung in Dittersbach, um 1972 in die neue Kita nach Dürrröhrsdorf zu wechseln. Mit viel Herzblut sorgte sie bis 1996 für die großen und kleinen Knirpse in der Gemeinde. So manche Episode wird heute noch zwischen Tür und Angel erzählt, denn inzwischen betreute Frau Herrmann schon die Kinder ihrer ehemaligen Kindergartenkinder. Seit 1996 arbeitet Frau Herrmann nun in der ASB Kita Spatzennest in Porschendorf und hat eine große Aktie an der Gestaltung unserer neuen Einrichtung. Hier sorgt sie nun vor allem für die Jüngsten und begleitet sie auf ihren täglichen Entdeckertouren, spielt, malt und tobt mit ihnen. Wir möchten uns auf diesem Wege für ihre stetige Bereitschaft, ihr vertrauensvolle Zusammenarbeit und ihre Treue recht herzlich bedanken und erfreuen sie mit einem Blumengruss. Gleichzeitig wünschen wir Frau Herrmann weiterhin viel Freude und Kraft in der täglichen Arbeit mit ihren Kindern, Gesundheit und persönliches Wohlergehen. C. Haschke, Leiterin der Einrichtung und das gesamte Team



## „Warum in die Ferne schweifen, sieh´, das Gute liegt so nah.“

So wie einst ein Dichter gingen wir an die Vorbereitung des Kindertages. Allerdings nützt die beste Planung nichts, wenn uns der Wettergott nicht hold sein will. Weil es aber dieses Mal einen zuverlässigen Wetterbericht gab, so haben wir kurzerhand den Kindertag auf einen Tag vorverlegt. Dabei kam uns die Hilfe einiger netter Menschen zu



Gute, die ganz unkompliziert unseren Wünschen nachkamen.

Wir fuhren also mit Kind und Kegel (sprich Kinderwagen und Rucksack) ins Kirnitzschtal bis zur Neumannmühle. So eine Busfahrt ist für viele Kinder schon ein Erlebnis.

Wir besichtigten das technische Denkmal in der Neumannmühle und erfuhren von Herrn Adam sogar von Weltneuheiten und ihren Erfindern. Durch sein Engagement ist es möglich, dass nach dem Hochwasser die Maschinen wieder in Gang kamen und sich viele Menschen ansehen können, wie früher Holz gesägt und Papier hergestellt wurde. Danach ging es in Richtung Buschmühle, wo

uns Hendrick ganz anschaulich von den Hochwasserschäden und den jetzigen Baufortschritten berichtete. Obwohl noch nicht so viel Zeit seit dem Augusthochwasser vergangen ist, konnten wir uns davon überzeugen, mit welcher Kraft das Wasser gewütet haben muss, mit welchem Elan an allen Ecken gewerkelt wurde und wird und wie die Buschmühle langsam wieder in neuem Glanz erstrahlt. Bei einigen geselligen Spielen und Kinderschminken verging die Zeit wie im Nu bis zum leckeren Mittagsschmaus, wofür wir uns herzlich bedanken wollen. Die Müdigkeit machte sich langsam breit und die Rettung nahte durch den schönen Reisebus von Felslandtrip. Der wartete schon auf uns und fuhr uns zurück in die Kindertagesstätte, wo ein schöner Kindertag sein Ende fand.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Hohlfeld für die kurzfristige Planung dieser Sonderfahrt.

ASB-Kita "Wachbergzwerg" Saupsdorf

## Laufen für den ASB Neustadt

Schon traditionell beteiligte sich unser Ortsverband wieder mit zahlreichen Läuferinnen und Läufern am diesjährigen Europamarathon am 05.06.2011 in Görlitz. Unter den Läufern, die für unseren Verein an den Start gingen, befand sich bereits zum dritten Mal Andrej Brandt, ein ehemaliges Betreuungskind der Sozialpädagogischen Tagesgruppe. Auch wenn Andrej schon seit über einem Jahr nicht mehr in der Tagesgruppe betreut wird, hält er trotzdem noch regelmäßig Kontakt zu den Kindern und Erziehern der Einrichtung und startet sehr gern für den Ortsverband Neustadt als aktiver Läufer. Sportinteressiert war Andrej schon immer. So wurde er u.a. während seiner Betreuungszeit Mitglied im Handballverein und nahm an verschiedenen Laufveranstaltungen teil.



Bereits im vergangenen Jahr bewältigte Andrej eher zufällig die zehn Kilometer, nachdem er im Eifer des Gefechts die Abbiegung der Fünfkilometer-Strecke verpasst hatte. Dieses Jahr, so meinte Andrej, wollte er unbedingt die zehn Kilometer schaffen. Nach einem anstrengenden Lauf bei großer Hitze erreichte er in einer tollen Laufzeit von 1 Stunde und 9 Minuten glücklich das Ziel. Mit diesem Ergebnis belegte er in seiner Altersklasse den 10. Platz.

Bereits im Oktober möchte Andrej beim Morgenpost-Marathon in Dresden wieder für unseren Ortsverband starten.

Wir wünschen Andrej schon jetzt einen tollen Lauf.

## Unser Jugendtreff zeigte sich im 1. Halbjahr ganz unterschiedlich aktiv

Im **April** fand der Boys Day statt. Vom Frühstück mit Seniorinnen bis hin zur Krabbelgruppe mit jungen Eltern entdeckten interessierte Jungen die Vielfältigkeit der Sozialen Arbeit im MehrGenerationenHaus.

Auch im **April** fand eine Disco für die Jugend statt. Jugendliche organisierten im Jugendtreff ihre eigene Disco – selbst die Musik vom Plattenteller war handgemacht.

Im **Mai** luden wir Jugendliche zum Mitmachparcour „Durchblick“ ein. Eine Woche lang war der Suchtparcour der Arbeitsgemeinschaft Jugendschutz im MehrGenerationenHaus stationiert. Jugendliche konnten mit Hilfe verschiedener pädagogischer Materialien die Rauschwirkung von legalen und illegalen Drogen nachempfinden.

Im **Juni** kämpften beim diesjährigen Streetballturnier acht Mannschaften, bestehend aus Jungen und Mädchen zwischen 14 und 27 Jahren, um die begehrten Preise.



Alle Volleyballspieler und sportbegeisterten jungen Menschen können sich schon mal auf das traditionelle

### Spiel um Mitternacht

vorbereiten. Um die begehrten Pokale des MehrGenerationenHouses kämpfen wieder die Gruppen von 6 Spielern und einem Ersatzspieler. Entscheiden müssen sich alle, ob sie in der Fortgeschrittenen- oder Anfängerliga antreten wollen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen mit Mannschaftsnamen bis zum 25. Oktober 2011.

Beginn: 20.00 Uhr im Sportforum

19.00 Uhr Einlass der Mannschaften und Zuschauer

Beitrag: 15 € Startgebühr/ 0,50 € Eintritt Fans

## Angebot für Vereine, Privatpersonen und Unternehmen



### Sport, Spiel, Kreatives – unser Mobil mit Kinderprogramm kommt gern zu Ihnen

Als professioneller Unterstützer bei Ihren Feiern und Festen kommt das Familienmobil des ASB MehrGenerationenHauses Sächsische Schweiz auf Wunsch mit einem Kinderprogramm zu Ihnen.

Ob zum Tag der offenen Tür in Schule oder Kindergarten, Hochzeits- oder Geburtstagsfeiern oder thematische Angebote, wir stellen ein Angebot für Kinder zusammen.

Die Materialien werden nach dem Alter der Kinder und auf Ihren individuellen Wunsch abgestimmt.

Wer dazu ein bestimmtes Themenangebot wünscht, dem sind wir gern bei der Auswahl behilflich. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Strandparty im Kindergarten, einem sportlichen Piratennachmittag mit Kinderschminken oder einem kreativen Indianerfest?

Anmeldungen unter:

**ASB MehrGenerationenHaus Sächsische Schweiz**

Maxim-Gorki-Str. 11 A, 01844 Neustadt

Tel.: (0 35 96) 60 47 10, Fax: 60 48 90, [mgh@asb-neustadt-sachsen.de](mailto:mgh@asb-neustadt-sachsen.de)

## Hortkinder veranstalten Kuchenbasar zur Finanzierung ihrer Abschlussfahrt

Am Ende jedes Schuljahres fahren die Hortkinder der 4. Klasse mit ihren Horterziehern auf Abschlussfahrt zur Kulturinsel Einsiedel. Seit zwei Jahren liegt die Organisation dieser Fahrt in Eigenverantwortung der Kinder.

Um den Reisepreis zu senken hatten diese Kinder die Idee, einen Kuchenbasar zu machen. Sie schrieben



eigenständig Briefe an die Eltern und baten die Eltern um Unterstützung, welche natürlich zusagten.

Da der Kuchenbasar ein voller Erfolg war, überlegten sie, wie noch mehr Zuschüsse erarbeitet werden können.

Und so wurden noch ein Flohmarkt und ein Cocktailbasar veranstaltet.

Die Kinder gestalteten selbst die Plakate und machten die Eltern auf ihr Vorhaben aufmerksam. Natürlich bekamen sie auch noch die Unterstützung von uns Horterziehern.

Diese drei Veranstaltungen waren ein voller Erfolg. Und die Kinder haben somit die Erfahrung gemacht, was dazu gehört so etwas zu planen und durchzuführen. Jedenfalls können sie jetzt mit wenig Kosten ihren Abschluss in Einsiedel genießen. Verfasser: Erzieher Hort



Hortkinder in Einsiedel“

## Zurück in die Steinzeit ...

... wurden Anfang der Ferien 61 Kinder und 11 Betreuer versetzt. Wir fuhren ins Schullandheim „Tabakstanne“ in Thalheim ins ASB-Sommerferienlager. Dort verbrachten wir 10 unvergessliche Tage. Das Wetter meinte es gut mit uns und so konnten wir gleich am Samstag dem Erzgebirgsbad in Thalheim einen Besuch abstatten.



Weiter ging es mit einer Kennenlern disco, einem Ausflug in den Sonnenlandpark in Lichtenau und in die Manufaktur der Träume.

In Neudorf erfuhren wir, wie man Räucherkerzen herstellt und probierten es auch gleich selbst aus. Danach sahen wir alle total schwarz aus und mussten ganz schön lange schrumpfen bis wir wieder sauber waren. Im Lager gab es noch ein Sportfest und ein Geländespiel, voll im Steinzeitlook. In der Freizeit konnten die Kinder Fuß- und Beachvolleyball spielen. Wir hatten eine Minigolf- und Kegelbahn sowie einen riesigen Spielplatz.

Einmal gingen fast alle Gruppen auf den nahe gelegenen Abenteuerspielplatz. Da ein Betreuer den falschen Weg ging und die Kinder durch Brennnesseln laufen mussten, wurde er „öffentlich“ angeklagt und dazu verurteilt, einen Barfußpfad anzulegen. Das war ein Spaß.

Am Donnerstagabend zündeten wir das Lagerfeuer an und haben Stockbrot gebacken.

Am vorletzten Tag, als wir gerade ins Bad wollten, kamen dicke Wolken gezogen und wir mussten uns eine andere Nachmittagsgestaltung einfallen lassen. So legten wir einen Wellness- und Beautytag ein.

Und am letzten Tag fand noch unsere Feuersteintaufe statt, wo der Freddysaurus einige Kinder in das Land der Dinosaurier aufgenommen hat. Und schon gingen zehn wunderschöne Tage mit unserer Abschiedsdisco zu Ende. Danke an alle, die zum Gelingen des Ferienlagers mit beigetragen haben. Daniela Scholz, ASJ Neustadt

## Ein Wochenende im Zelt

Wie in jedem Jahr fand am ersten Augustwochenende ein Zeltwochenende der ASJ Neustadt bei Holger im Garten statt. Einen Tag vorher bauten die Eltern für die 10 Kinder die Zelte auf, so dass es am Donnerstag früh gleich losgehen konnte. Das schöne Wetter nutzten wir sofort, um uns im Freibad Steinigtwolmsdorf auszutoben. Als am Nachmittag ein Gewitterschauer kam, dachten wir schon, wir müssen wie im vorigen Jahr wieder alle Zelte verlassen und in die Jugendräume umsiedeln. Aber das Wetter wurde wieder besser und wir konnten am Abend sogar noch grillen.

Am nächsten Tag - die ersten Kinder waren doch schon um 06.30 Uhr munter - fuhren wir mit Philipp, Kevin, Antonia und Holger ins „Kids planet“ nach Dresden. Nach so einem turbulenten Tag war eine Pizza am Abend und danach ein gemütliches Lagerfeuer genau das Richtige. Da es zwischenzeitlich immer wieder regnete, wurde aus der Wiese vor den Zelten langsam aber sicher Schlamm und wir entschieden uns am Samstag früh für eine Dusche im „monte mare“ zu organisieren. Dafür vielen, vielen Dank an das „monte mare“-Team, die dies ermöglichten.



Frisch geduscht veranstalteten wir eine Geocatching-Tour durch Neustadt, wo auch Allgemeinwissen zur Stadt Neustadt gefragt war. Da alle die Koordinaten richtig in das GPS-Gerät eingegeben hatten, waren sie pünktlich zum Mittag wieder im Garten und konnten sich erst einmal stärken. Dann ging es noch ins Schwarzbachtal zum Spielen und Toben, später noch auf den Spielplatz Neustadt. Nach dem Grillen verbrachten wir den Abend wieder am Lagerfeuer mit lustigen Interaktivspielen.

Und schon war es Sonntag früh und alles musste wieder zusammengepackt werden, denn nach dem „monte mare“-Besuch wurden alle Kinder gegen 17.00 Uhr wieder von ihren Eltern abgeholt. Also dann, bis nächstes Jahr. Dani Scholz, ASJ Neustadt

**Rückblende:** Vor einem Jahr ist der Kindergarten in Hohnstein in das ASB-Mehrgenerationenwohnen gezogen. Jetzt haben wir innen und außen prima Bedingungen und konnten unser Sommerfest zum ersten Mal in unserem Grundstück feiern.

## Sommerfest in der ASB- Kita „Der kleine Bahnhof“

Mit ein paar Bedenken machte ich mich Samstagnachmittag mit meiner Familie auf den Weg zur Kita.

Mein erster Gedanke: „Warum denn in der Kita, wo sie doch eh schon 5 Tage die Woche sind.“ Ganz einfach, weil der bisherige Standort „Sportplatz“ neu hergerichtet wird und zumindest für dieses Jahr ein Ausweichplatz gefunden werden musste.

Aber es war doch für die Kinder immer was Besonderes auf dem Sportplatz zu feiern? Was sollte in „ihrer“ Kita schon Außergewöhnliches zum Alltag passieren?

Doch als ich um die Ecke bog, wurde ich schon überrascht.

Auf dem Parkplatz empfingen mich Tische und Bänke, sowie ein reichhaltiges Angebot am Kuchenbuffet. Okay, dazu hatten ja auch wir Eltern beigetragen und jeder Bäcker wäre auch vor Neid erblasst gewesen.

Aber als ich sah, mit welchem Einfallsreichtum der Garten und das Fest gestaltet wurden, war die totale Abwechslung zum sonstigen Kita - Alltag perfekt.

Zur Freude meiner Tochter graste „Jessy“, ein kleines Pony zum streicheln auf der Wiese.

Und als sie „Malinka“, das große weiße Pferd erblickte, welches auch noch gesattelt war, gab es für sie nur noch eins: Her mit dem Helm und drauf aufs Pferd! Hätten nicht andere Kinder auch reiten wollen, ich glaube sie würde heute noch im Sattel sitzen.

Aber das war ja längst noch nicht alles ... Ob beim Angeln oder nach Edelsteinen im Sand schürfen, Kinderschminken, Tücher verflechten, Papiertüte basteln und

Tauziehen, es kam wirklich jede Altersgruppe auf ihre Kosten. Sogar für ein ruhiges Plätzchen zum Entspannen war gesorgt. Der Schlafräum wurde umfunktioniert und auf einer großen Leinwand wurden Schnappschüsse unserer Kinder aus dem vergangenen Jahr gezeigt.

Um 17 Uhr gab es den nächsten Höhepunkt im Turnraum. Es wurde das Puppentheaterstück „Der Kasper kauft ein Haus“ aufgeführt.

Doch offenbar kaufte er zu lange, denn ehrlich und ungeniert wie Kinder nun einmal sind, verabschiedeten sie sich nach ca. einer halben Stunde vom Kasper und dem etwas verdutzten Bornaer Puppenspieler. Macht nichts, es gab ja draußen auch genug zu erleben ...

Positiv möchte ich erwähnen, das es kaum Süßigkeiten gab, sondern für den kleinen Hunger zwischendurch Melonenstücke und Kirschen.

Für den großen Hunger gab es abschließend noch Bratwürste und äußerst leckere Fischsemmeln.

Da es nun ein relativ kühler Abend wurde, kam nun noch das Feuerholz zum Einsatz, welches nicht nur zum Aufwärmen diente. Nein, es wurden auch sogenannte „Angstzettel“ verbrannt.

Dabei schrieb jedes Kind mit Hilfe eines Erwachsenen seine Ängste auf einen Zettel, spießte ihn auf einen Stock und durfte ihn ins Feuer halten.

Und während Ina H. danach eine Zwergengeschichte erzählte, halfen diesmal wirklich alle Eltern (das war leider nicht immer so) und Erzieher beim Aufräumen.

Danke! Geschrieben von Madlen Wolf (Elternsprecherin)



## Kreativ, wie zu Omas Zeiten



Die Hortkinder der ASB Kita „Schlumpfenhausen“ veranstalteten in den Ferien einen „Nadelarbeitstag“. Schon mehrmals hörte man aus den Kindern heraus, dass sie sich gerne mal einen Schal stricken wollen oder für die Mama einen Topflappen häkeln. Dies griffen wir auf und nahmen es als Angebot für die Feriengestaltung. Wir waren zwar keine große Runde, aber es war gemütlich und ausgerüstet mit Näh-, Häkel- und Stricknadeln, Wolle, Zwirn, Knöpfen und Stoffen machten wir es uns auf den Sofas bequem.

Nachdem wir den Kindern gezeigt hatten, wie man Knöpfe annäht oder wie das Häkeln und Stricken funktioniert, machten sie sich selber ans Werk. Einige Kinder schnitten sich Stoffe zurecht und nähten Knöpfe darauf. Es war schon etwas schwierig, da der Faden oft wieder aus der Nadel rutschte, aber wir waren ja da und konnten ihn immer wieder einfädeln.

Die anderen Kindern suchten sich farbige Wollknäuels aus und bewaffneten sich mit Häkelnadeln und fingen an Luftmaschen zu häkeln.

Wer mit der Nadel nicht zurechtkam, dem erklärten wir es erst einmal nur mit den Fingern. Zum Schluss saßen die älteren auf dem Sofa wie ein paar „Alte“.

Und wir haben festgestellt, Handarbeit ist nicht nur für Mädchen. Unsere Jungen waren auch total zu begeistern und voll bei der Sache. Daniela Scholz

## Das „Knirpsenland“ wird zur Großbaustelle

**Hans und Jette, berichten:** Was für eine Aufregung bei den kleinen und großen Knirpsen, als die ersten Baufahrzeuge vor unserer Kindertagesstätte hielten. Im Juni war es endlich soweit – die Handwerker kamen, um unser längst reparaturbedürftiges Dach zu erneuern und zu dämmen. Gespannt lauschten die



Knirpse dem „Hämmern“ und „Lärmen“ über ihren Köpfen und beobachteten täglich den Baufortschritt. Mit viel Geduld und kindgerecht versuchten die Handwerker neben ihrer Arbeit auch die vielen Fragen der Kinder zu beantworten und nahmen damit dem einen oder anderen Knirps auch die Angst, dass sie nicht etwa



unsere Kita abreißen.

Neben den zahlreichen Baumaßnahmen am Haus wurde auch im Haus fleißig gewerkelt. So wurde in kurzer Zeit dank der Erzieherinnen und des Hausmeisters ein Kindergartenzimmer als Krippenzimmer umgestaltet, gemalt und umgeräumt – kurz es entstand ein schöner 2. Krippenbereich. Mit viel Eifer halfen die Knirpse beim Umzug ins neue Zimmer und fühlen sich jetzt sehr wohl in ihrem neuen Reich.

Doch das ist noch lange nicht alles, in nächster Zeit werden noch einige brandschutztechnische Veränderungen im Haus erledigt. Und unsere Tür zum Wagenraum wird breiter, so dass der Krippenwagen besser durch passt.

Und damit im Ernstfall auch alles klappt, werden die großen und kleinen Knirpse nach Bauende wieder ihre regelmäßige „Alarmübung“ durchführen.

Aber bis dahin gibt es noch viel zu beobachten – also Bauhelm auf und ab geht es auf Entdeckertour ...



Ein weiterer Kleinbus Ford wurde angeschafft, um der steigenden Nachfrage an unseren Ausflügen gerecht zu werden. Das Fahrzeug verfügt über 8 Sitzplätze.

## Ausflugsangebote Vorschau bis Ende 2011

### im Oktober:

- eine Fahrt ins Schönefelder Hochland
- der Besuch einer Cafèrösterei in Löbau. Diese gibt es seit 2009 und es werden hier Kaffeespezialitäten aus aller Welt sowie Kuchen und Torten aus eigener Herstellung angeboten.

### im November:

- Am 03.11.2011 besuchen wir Dr.Quendt mit einer Betriebsbesichtigung und Verkostung – bekannt geworden durch seine Herstellung des Russisch Brotes, aber auch der echte Dresdner Stollen und die weltbekannten Dominosteine kommen von hier. Die Besichtigung dauert ca. eine Std. und muss gelaufen werden. Achtung Anmeldeschluss ist 28.10.2011!
- der traditionelle Besuch der Herrnhuter Sterne mit dem Einkauf in der Schokoladenfabrik

### im Dezember:

- 01.12.2011 Tagesfahrt – Wir befinden uns in der Adventzeit und fahren nach Altenberg in die „Zugspitze“. Im winterlichen Flair genießen wir das Mittagessen und den angrenzenden musikalischen „Hutzennachmittag“ mit Kaffeetrinken, welcher auch von der „Singen-Wirtin“ begleitet wird.

ASB MehrGenerationenHaus Sächsische Schweiz

## Vorankündigungen:

### Oktober 2011

#### 23.10. Kreativmarkt für die ganze Familie

Der Herbst kommt bestimmt. Die Tage werden kürzer und es ist wieder Zeit für kreative Ideen.

Unser Kreativmarkt für die ganze Familie bietet Ihnen von 13.00 – 18.00 Uhr Inspirationen und lädt zum Mitmachen und Ausprobieren ein. Zahlreiche Hobbykünstler und Handwerker erwarten Sie in der Neustadthalle und wollen Sie mit ihren Produkten erfreuen.

Sollten auch Sie einem kreativen Hobby nachgehen, welches Sie gerne präsentieren möchten, dann melden Sie sich im ASB MehrGenerationenHaus Sächsische Schweiz.

#### 29.10. Halloweenparty

Im Jugendtreff wird wieder gefeiert, aber diesmal geht es gruselig umher. Wir sind gespannt auf die ausgefallenen Kostüme.

### November 2011

#### 11.11. Mitternachtsvolleyball-Turnier

### Termine Ausbildung Lebensrettende Sofortmaßnahmen

05.11.2011

03.12.2011

## Krippenkinder aufgepasst – sucht ihr einen Platz unter Gleichgesinnten?



Dann meldet euch in der  
**ASB-Kita  
Schlumpfenland** in  
Langenwolmsdorf  
unter  
**03 59 73- 2 62 72!**

**Nähe ist keine Frage der Entfernung  
Ihr ASB OV Neustadt/Sachsen e.V.**



**Arbeiter-Samariter-Bund**

**Ortsverband Neustadt/Sachsen e.V.** · Berthelsdorfer Straße 21 · 01844 Neustadt in Sachsen  
Tel. (03596) 561-30 · Fax (03596) 561-400 · [www.asb-neustadt-sachsen.de](http://www.asb-neustadt-sachsen.de) · [info@asb-neustadt-sachsen.de](mailto:info@asb-neustadt-sachsen.de)

**WIR BIETEN IHNEN FOLGENDE LEISTUNGEN:**

- |                                                    |                                    |
|----------------------------------------------------|------------------------------------|
| Häusliche Krankenpflege ◀                          | ▶ Verleih von Pflegehilfsmitteln   |
| Altenpflege ◀                                      | ▶ Fahrdienst                       |
| Haus- und Familienpflege ◀                         | ▶ Rettungsdienst/Krankenfahrten    |
| Hauswirtschaftshilfe ◀                             | ▶ Katastrophenschutz               |
| Essen auf Rädern ◀                                 | ▶ Sozialpädagogische Tagesgruppe   |
| Stationärer Mittagstisch ◀                         | ▶ Kindertagesstätten/Hortbetreuung |
| Mobile Sozialberatung ◀                            | ▶ Arbeiter-Samariter-Jugendgruppe  |
| Beratungsbesuche ◀                                 | ▶ ASB Mehrgenerationenhaus         |
| Kurse Häusliche Krankenpflege ◀                    | ▶ Ausbildung Erste Hilfe           |
| Tagespflege ◀                                      | ▶ Pflegeheim/Kurzzeitpflege        |
| Begegnungsnachmittage für Senioren mit Holdienst ◀ | ▶ Betreutes Wohnen                 |

**Können wir Ihnen helfen? – Rufen Sie einfach bei uns an!**

Ansprechpartner sind die Leiter der jeweiligen Einrichtungen. Auch unsere Geschäftsstelle gibt Ihnen gern Auskunft.

**ASB Rettungsdienst-gGmbH** Tel. (03596) 5 61 - 4 20  
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt Fax (03596) 5 61 - 4 22  
**Fahrdienst** Tel. (03596) 5 61 - 4 24  
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt Fax (03596) 5 61 - 4 28  
**Sozialstation Neustadt** Tel. (03596) 5 61 - 4 30  
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt Fax (03596) 5 61 - 4 33  
Funk (0172) 6 31 77 41  
**Tagespflege Neustadt** Tel. (03596) 5 61 - 4 40  
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt Fax (03596) 5 61 - 4 33  
**Sozialstation Hohnstein** Tel. (035975) 8 12 44  
Waldstraße 22, 01848 Hohnstein Fax (035975) 8 08 75  
Funk (0171) 3 54 17 31  
**Sozialstation Stolpen** Tel. (035973) 2 41 09  
R.-Breitscheidstraße 9, 01833 Stolpen Fax (035973) 2 96 64  
**Seniorenpflegeheim Neustadt** Tel. (03596) 5 61 - 5 00  
Berthelsdorfer Str. 19, 08144 Neustadt Fax (03596) 5 61 - 5 55  
**Seniorenpflegeheim Hohnstein** Tel. (035975) 84 61 00  
Am Pflanzgarten 1, 01848 Hohnstein Fax (035975) 84 61 46  
**Seniorenpflegeheim Sebnitz** Tel. (035971) 80 94-0  
Neustädter Straße 25, 01855 Sebnitz Fax (035971) 80 94-150  
**Tagespflege Sebnitz** Tel. (035971) 80 94-103  
Neustädter Straße 25, 01855 Sebnitz Fax (035971) 80 94-160  
**Anmeldung Krankenfahrten**  
Rettungsleitstelle Pirna: Tel. **03501/4 91 80**  
**Mobile Sozialberatung** Tel. (03596) 5 61 - 4 52  
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt Fax (03596) 5 61 - 4 00  
**Ausbildung/ASJ/Katastrophenschutz**  
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt Tel. (03596) 5 61 - 460  
**Notruf:** Tel. 1 12

**Kindertagesstätten:**  
**Kita Pffifikus**  
Maxim-Gorki-Str. 1, 01844 Neustadt Tel./Fax (03596) 60 24 40  
**Kita Knirpsenland**  
Rugiswalder Weg 1, 01844 Neustadt Tel./Fax (03596) 60 24 03  
**Kita Schlumpfenland**  
Hauptstr. 50b, OT Langenw., 01833 Stolpen Tel./Fax (035973) 2 62 72  
**Kita Schlumpfenhausen**  
Lessingweg 9, 01855 Sebnitz Tel./Fax (035971) 5 21 66  
**Natur-Kita F. Fröbel**  
Götzingstr. 13a, 01855 Sebnitz Tel./Fax (035971) 5 73 59  
**Kita Moosmutzelreich**  
Schulstraße 3, 01833 Dürrröhrsdorf Tel./Fax (035026) 9 14 52  
**Kita Spatzennest**, Elbersdorfer Str. 2, Tel. (035026) 9 17 90  
OT Porschenndorf, 01833 Dürrröhrsdorf Fax (035026) 9 14 52  
**Kita Kleiner Bahnhof** Tel. (035975) 8 14 52  
Max-Jacob-Str. 8, 01848 Hohnstein Fax (035975) 84 96 26  
**Hort Hohnstein** Tel. (035975) 84 96 22  
Rathausstraße 18, 01848 Hohnstein Fax (035975) 84 96 26  
**Kita Amselnest** Zum Amselgrund 33 Tel. (035975) 8 16 21  
OT Rathewalde, 01848 Hohnstein  
**Kita Sonnenland** Hauptstraße 7 Tel. (035971) 5 27 10  
01855 Lichtenhain Fax (035971) 8 00 73  
**Kita Wachbergzwerge**  
Schulweg 11, 01855 Saupsdorf Tel./Fax (035974) 5 04 68  
**Sozialpädagogische Tagesgruppe**  
Bahnhofstraße 38, 01844 Neustadt Tel./Fax (03596) 50 53 16  
**ASB Mehrgenerationenhaus** Tel. (03596) 60 47 10  
M.-Gorki-Straße 11a, 01844 Neustadt Fax (03596) 60 48 90